

Saale-Zeitung.

werden die Spaltenzeile oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 20 Pf. berechnet und in der Geschäftsstelle, bei ungenügender Anzahl von Anzeigen und allen Anzeigen-Veränderungen, wenn nicht anders bestimmt, die Zeile 75 Pf. berechnet wöchentlich zu sein; Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich.

Schließung und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Der Halle wöchentlich 2,50 M., bei monatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., auswärts 3,75 M., einschließlich der Postgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen. Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis unter „Saale-Zeitung“ eingetragen. Für die Redaktion verantwortlich: Oberredakteur Dr. Wilhelm Hücher in Halle. Erscheinenden von 10^u, 12^u, 1^u, 2^u. (Preisveränderung: Schriftleitung Nr. 2382. — Geschäftsstelle Nr. 176.)

Nr. 409.

Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 1. September

1904.

Zum Tage von Sedan.

Wenn auch in seiner Bedeutung als Nationalfesttag nicht mehr durchgefallen, wird der Tag von Sedan in dem Gedächtnis der Deutschen bis in ferne Zeiten einen Markstein unserer vaterländischen Entwicklung bilden. Denn er bezeugt, wie niemand richtiger und niemand deutlicher der geistlichen Vorlesung gegenüber gesagt hat als Kaiser Wilhelm I. eine Wendung durch Gottes Güte, die bei Beginn des uns von Frankreich aufzubringenden Krieges nicht für möglich gehalten worden wäre. Kaiser Napoleon persönlich war nicht verblendet genug, um nicht die Spekulation auf die fortwährende Uneinigkeit der deutschen Fürsten und Stämme für eine sehr gewagte Sache zu halten. Zumal nachdem das Zustandekommen der militärischen Schutz- und Trugverträge zwischen dem Norddeutschen Bunde und den süddeutschen Staaten bekannt geworden war, und Bismarck vor verammeltem Reichstag erklärt hatte, das Spiel sei mit Königreich bürdigen nicht gewonnen, der Einsatz aber habe eine Verdoppelung erfahren, gebürde ein demaine freudselbster Mut dazu, das Schicksal, oder wenn man will das Schicksal der Weltgeschichte zu heranzuführen, wie es die Regierung in Paris tat, indem sie am dem denkwürdigen Freitag des Jahres 1870 dem König von Preußen den Krieg erklärte. Es ist längst geschichtlich festgestellt, welchen großen Anteil daran, daß die Kräfte des Nachgebühres für Sedan rasch ins Rollen kam, ultramontane Einflüsse und wie viel Schuld vaterländische und hiesige Geisteskräfte hatten. Der Kaiser der Franzosen selbst war willens und laßt sich in einem Spielball in den Händen der Parlaments- und ultramontanen Streber herabgeben. Sehr bald zeigte sich, daß er nicht einmal der Aufgabe gewachsen war, für eine einseitige Truppenführung bemüht zu sein. Dadurch, daß für letztere im deutschen Heere gefordert war und daß in ihm jeder den Platz einnahm, an den er gehörte, wurde eine Ueberlegenheit von vornherein bedingt. Um zu einer so erfolgreichen emporklimmung, als welche sie in den Händen der Geschichte fast ohne Beispiel dasteht, fehlte nichts als der zufälligen den verstreuten Stämmen Angehörigen des großen deutschen Volkes in Waffen einfache Wettstreiter in der Bekämpfung aller deutscher Tapferkeit ungenügender einen Unterlegen erichtlich werden zu lassen, je mehr beweist von dem Erbfeind deutscher Einheit gehofft worden war.

Die Geschichte des Tages von Sedan ließ hierfür ein so rühmliches Zeugnis ab, daß es unwaterländisch im äußersten Grade war, wie Bebel sich unlängst auf dem internationalen Sozialistenkongreß in Amsterdam geäußert hat. Der Wortlaut seiner in Frage kommenden Großsprecherie ist bis jetzt nicht festgelegt. Zunächst ließ er, er habe erklärt, daß die deutschen Sozialdemokraten fort sein würden, wenn dem Deutschen Reich durch ein „Sedan“, wie es Frankreich erlebt habe, die Republik bürdet würde, und er habe sein Andauern ausgedrückt, daß es in Deutschland — dem politisch und militärisch schlechtestregierten Lande — noch Monarchien gäbe. Stellt man sich die Republik vor, die unter Herrn Bebel und der Genossen Regie dem deutschen Volk blähen würde,

so kann man die Empörung verstehen, die ob dieser Auslassung überall im Vaterlande emporkochte, diese Empörung aber jenseitig das sozialdemokratische Centralorgan zu einem Klug. Nach der von ihm unterregierten Lesart habe Bebel im Zusammenhang mit der Erinnerung an den Zusammenbruch des französischen Kaiserthums gesagt: Wenn unter ähnlichen Voraussetzungen in ähnlichem Gegenstand zwischen Volks- und Kulturinteressen einerseits und dynastischen Interessen andererseits nur das deutsche Kaiserthum vertreten würden, so wäre es kein Schade für das deutsche Volk und seine Kulturinteressen.

Herr Scheubert ist durch diese neue Lesart die schlechte Sache Bebel's besser gemacht worden. Kaiser Napoleon gegen seines Tyrannen verständig, weil er sich die Vertreter derjenigen Leidenschaften hatte über den Kopf wachsen lassen, die dem beherhauptenden Interesse des französischen Volkes feindlich und in Verflüchtigt kulturvödig waren. Soweit sind wir denn doch heute noch nicht, und wären wir's, es wäre nicht schön, dem Ausland den Witz nach zu legen, mit seiner Hilfe davon loszukommen. Die Mehrheit des deutschen Volkes, auch diejenigen Kreise, die mit schwerer Besorgnis die Zustände unserer Regierung betrachten und die vielleicht an sich auch die Monarchie gar nicht als die für alle Zeiten einzig mögliche Staatsform für Deutschland betrachten, sind völlig anderer Meinung als Herr Bebel. Sie würden den Preis einer Niederlage mit seinen Folgen eines politischen und wirtschaftlichen Niedergangs des Deutschen Reichs für viel zu hoch halten, um dagegen nur einen anderen Kurs oder eine andere Form der Regierung einzutauschen.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Prinzregent Sulpold ist, wie im Hefisrogramm vorgelesen, nach Bodenhammung übergeholt. Die amtierende verordneten Nachrichten Sulpold's anfallt, sind vollständig unterrichtet. Der Prinzregent entfernt sich des belien Wohlseins.

Ans Südbahnhof.

Nach Deutsches Südbahnhof ist auch eine Anzahl Leichter, Motoren und Bahnarbeiter abgereist, welchen sich eine zweite Abteilung von Southampton aus mit einem englischen Schnellzug am 3. September beigefügt. Das Ziel ist, die Bahnlinie zu einem bestimmten Tempo um mehr gebaut wird. Die Trasse führt nördlich der bestehenden Winderter Bahnhöhe bis Karib, wo sie sich über bis auf einige Kilometer nördlich, um dann nach Norden abzuweichen. Sie erklärt dabei eine mit feinem Strassen bedeckte Hochebene und erreicht über 1200 m Höhe. Eine 150 km nördlich von Diani verläuft, welche in einem bestimmten Tempo um mehr gebaut wird. Die Trasse führt nördlich der bestehenden Winderter Bahnhöhe bis Karib, wo sie sich über bis auf einige Kilometer nördlich, um dann nach Norden abzuweichen. Sie erklärt dabei eine mit feinem Strassen bedeckte Hochebene und erreicht über 1200 m Höhe. Eine 150 km nördlich von Diani verläuft, welche in einem bestimmten Tempo um mehr gebaut wird.

Heuiletton.

[Nachdruck verboten.]

Engelbert Humperdinck.

Im selbsten 50. Geburtstage, 1. September.

Man hängt gern dem „deutschen Gemüt“ ein an. Und mit Recht; denn der Deutsche liebt es, alle physische Geistesfähigkeit und alle unabhätige Handbeinkraft, sofern er selbst sie ansieht, mit der Tiefe des deutschen Gemütes und der Gemütsfähigkeit zu erklären. Nicht etwa, um sich damit zu entkuldigen, sondern um damit zu zeigen und endlich auf andere Völker herab zu sehen, die auf die gute Form der Lebensführung achten. Es geht insofern mit dem Gemüt, wie mit allen Mänteln, die man zu oft umhängt und allzu gefüllten hängen läßt: es wird bald fadenhäutig und lächig, besonders, wenn es nicht eßt ist, und entfällt allerbald Dinge, die man besser nicht sähe. Kein Wunder drum, wenn Menschen, die sich in der Welt ein wenig umgesehen haben, auf diesen deutschen Lieblingsrod mit allerhand Eckt in den Augen blicken. Aber trotzdem: es lebt wahrhaftig, das deutsche Gemüt, und da, wo es lauter und kraftvoll, wie eine Bergquelle aus Felssteinen, aus dem Inneren hervorbricht, bringt es die allerhöchsten Taten zustande, um die uns andere Völker billig beneiden können. Zumal in der Kunst, und zumal in der Kunst der höchsten Zierlichkeit, in der Musik. Was der deutschen Musik den Königsmantel des Weltberühmter erworben hat, ist nicht so sehr die Form — denn die wird von anderen ebenso gut, wo nicht besser gehandhabt —, als ihr Gemütsinhalt. Nur sollen wir uns gewöhnen, uns die von Arthur Schell geborene Definition des Gemütes als eines Ereignisses von Herz an d Geist anzueignen, nicht immer nur das „weidliche“ Herz als seinen alleinigen Sitz anzusehen, während ihm erst die Wirklichkeit des „männlichen“ Geistes recht Saft und Kraft, Festigkeit und Echtheit gibt.

Ein Meister der gemütsvollen Musik ist Engelbert Humperdinck. Warum ich ihn nicht nenne? Weil er am 1. September sein fünfzigstes Lebensjahr vollendet, und wir deutsches Volk ihn feiern wollen, diesen Ehrenrag zu feiern. Weil wir alle Anlag haben, seiner zu gedenken, der unsere vielgerühmten Jugend durch seine Musik

neuen Grund gegeben hat, sich mit Recht weiter rühmen zu lassen. Humperdinck als Dichter in Tönen geht auf jener Straße, woran der Riederberger Schubert und sein Freund Moritz von Schwind ihre Häuser gebaut haben, und woran Ludwig Richter und die märchenamendenden Brüder Grimm oftmals gezozen sind. Die liebliche Gemütsmäßigkeit jener Meister ist ihm gleichfalls als Hauptmerkmal zu eigen. Nehmen wir auch Herz und Geist als die Eltern des Gemütes, so empfängt doch das Gemüt des einen Menschen mehr vom Herzen, das des andern mehr vom Geiste, und in der Kunst schafft der eine heimliches Erdbeben, der andere weit- ausgreifendes Weltleben. Humperdinck's Kunst liebt das in fraue Umen gefasste Schilde, an die Erde Gebundene und ihre zierlichen Wunderlichkeiten liebevoll Schildernde, nie es die Wilder Schwärms und Nüchters haben. Sein Blick sucht nicht in der sternreichen Weite des Himmels, in der hellenimmenden Unendlichkeit des Meeres oder in der scharf- lichen Unnahbarkeit der Gletscherberge, sondern schaut fern und liebevoll auf die Umen zu seinen Füßen, in das gold- durchflimmerte Dämmergrau des Waldes und vor allem in die hold fragenden Augen des Kindes, darin auch eine Welt liegt, die Welt des Glaubens und Vertrauens, die Welt der Märchenräume und der Märchenweisheit.

Weil ihn seine Seele zum Einfachen und kindlich Menschlichen hinzieht, deshalb hat er, der echte Wagnerianer, von Wagner aus weierischen und ein Werk hervorbringen können, das sich mit echter Kraft neben den Wagnerischen Niesen behauptete. Jehr Jahre ist das Märchenpiel „Hänsel und Gretel“ jekt als; es ist sein Hauptwerk und wird es voraussichtlich auch bleiben. Und es ist groß genug, seines Schöpfers Ruhm der Nachwelt zu erhalten, sollte ihm auch nie etwas ähnliches wieder gelingen. Jedermann weiß, welches Aufatmen überall geschah, als der fremde, Anfang „Mit“ und Ende des Spieles miteinander verbindende „Abendlegen“ in bodem Verheißung durch unsere Logen- bauer, die noch immer nicht Wagnerischen deutschen Schaurgen geblieben sind, zog. Man sang mit den Weibchen, indem ihr „Eia poppea“ und tanzte zu Kindern geworden, mit ihnen, wie Scrooge selbsthergehen den „Sir Roger de Coverley“ mit ganz, als der Geist der verunglückten Weid- nachden dem einzigen Geiste den Weidnachball beim alten Festzug wieder aufleben ließ. Man erlebte mit „Hänsel und Gretel“ alle Schauer des dämmenden und in Nacht verunsicherten Waldes, man freute sich mit ihnen des sonnigen

gounen wird, da alle anderen wirtschaftlichen Unternehmungen dieser Kolonie zurzeit hoch liegen. In strategischer Hinsicht läßt die Bahn von Karib an sehr günstig liegen; denn der Bodenrichtungs nach ist nach West und Ost allmählich ab und Westwärts der Westküste. Andererseits sind auch genügend Wasserstellen vorhanden, so daß die Bahn von Karib an ein basis für militärische und wirtschaftliche Unternehmungen gelten kann.

Am 11. August ist gemeldet: Neuer Mitarbeiter 9. Kompanie Heft 1. Im Lagerort an Wasserberg an Typhus gestorben. Im Gefecht am Wasserberg am 11. 8. leicht verwundet: Leutnant Freilich, Oberleutnant, Schütz rechts. Am 17. Juli d. J. Neuer Mitarbeiter Freitag. Am 11. August bei Wasserberg gefallen Heinrich Paul Merz, geb. 11. Dez. 1882 (Kopfschuß).

Politisches.

Die Agitations-Methode der Sozialdemokratie wird gekennzeichnet durch den Ausgang der geplanten Parteiverammlung in Mannheim, in welcher der österreichische Sozialdemokrat Berner Arbeiter, der zugleich Mitglied des Reichstages ist, sprach. Die preussische und hessische Delegation hatten das Österreichische Parteiverfahren für eine angelegentlichste Verurteilung zu verurteilen. Am 22. und 23. August wurde die Verurteilung gegen Österreich wie aber wohl hauptsächlich aus der prinzipiellen Erwägung infolged, ausländischen Agitatoren, welche gegen deutsche Institutionen herge, auf deutschen Grund und Boden die Möglichkeit für diese Winterarbeit vorzuziehen zu erörtern. Es gab Verort, der französischen Delegation stiftlich ganz richtig war, lassen wir dahingestellt. Man würde Berner Arbeiter ruhig reden lassen wollen. Etwas anders als die deutschen Regien würde er auch nicht vorgebracht haben. — Dem Verbot für die Mannheimer Verammlung folgte ein bestiger Aufruf des österreichischen Sozialdemokraten Berner Arbeiter, der den Reichstagsler Graf Wilam in Rom einisch offener Briefes. — Wer in solch grübler Welt das Gerecht verfehlt, darf sich nicht wundern, wenn er nicht mit Auszeichnung behandelt wird. Die hessische Delegation, ohne daß irgendwelche ein Druck auf sie ausgeübt wäre, verlegte Herrn Berner Arbeiter ebenfalls die Teilnahme am öffentlichen Auftreten. Die hessische Delegation glaubte ein Auge über die Vorlesung zu werfen zu müssen und ließ Herrn Berner Arbeiter in Mannheim sprechen. Und siehe da! Alles ging glatt. Herr Berner Arbeiter läßt abt aus schließlich lauzie Kritik an den österreichischen Zuständen, und als er mit einem Hoch auf die Internationale lächelte, da glaubten die meisten Anwesenden, die Verammlung sei bereits geschlossen, und sie erhoben sich von den Sitzen, um hervanziehen. Ein solcher Ausgang lag aber durchaus nicht im Sinne des „Hessener“ Dresden; er forderte die Verammlung zum Weitergehen und ließ um eine Resolution verlesen, in der es hieß, die Verammlung protestiere gegen die brutale vollstellige Abweisung Berner Arbeiter durch Preußen und Hessen. Bei diesen Worten erhob sich der überausbekannte und scharfe und die Verammlung auf. Das war, was eben Genosse Dresden und die sozialdemokratische Parteileitung wünschte, beachtliche und herausfordernde: Auflösung der Verammlung, um nachher über Wutstillierung und Begegnungswahl zu handeln und also die gegen Genosse Dresden die Verammlung zu schließen. Ein solcher Ausgang lag aber durchaus nicht im Sinne des „Hessener“ Dresden; er forderte die Verammlung zum Weitergehen und ließ um eine Resolution verlesen, in der es hieß, die Verammlung protestiere gegen die brutale vollstellige Abweisung Berner Arbeiter durch Preußen und Hessen. Bei diesen Worten erhob sich der überausbekannte und scharfe und die Verammlung auf. Das war, was eben Genosse Dresden und die sozialdemokratische Parteileitung wünschte, beachtliche und herausfordernde: Auflösung der Verammlung, um nachher über Wutstillierung und Begegnungswahl zu handeln und also die gegen Genosse Dresden die Verammlung zu schließen.

Morgens, der tanze Freise selbst über die verfallenen Bühnendekorationen zu gehen schien, man sprach begierig Lebkuchen aus dem Knusperegäusen und lang innerlich Jubilo, wie die Knusperege im Walden schmorte. Vieles, vieles war schon an unseren Augen und Ohren auf der Bühne vorübergezogen, was uns für die wenigen Stunden, da wir es hörten, interessierte, und das wir doch gleich wieder vergessen hatten. Nichts hatte uns seit langem so sehr zum innersten, lebhaftesten Miterleben unwiderstehlich gezwungen, wie es „Hänsel und Gretel“ tat.

Genieß hat die Not der Zeit Humperdinck halben Wegs zur Kunst des Publikums getragen. Aber zeigt sich nicht darin das Weiden des aufgeweckten Menschen, das er, so er Künstler ist, Werte schätzt, die dieses Bedürfnis erfüllen? Humperdinck's künstlerische Begabung scheint sich mit gerade dadurch der Genialität zu nähern, das er für die Not seiner Zeit den richtigen Ausdruck gefunden hat. Die Menschen, die durch Wagner mit Göttern und Iliern- menschen verkehrten, die jetzt in dem auf's höchste gehobenen Maß der Leidenschaft atmen müssen, verlangen nach einer Kunst, die sie nicht zwang, ihre Seele immerwährend von der Erde der wagnerischen Empfindung auszuheben. Was die Schüler Wagner's ihnen boten, war zu sehr nach der Weite des Meeres zugehört, als daß es ihnen die gewöhnliche Vereining hätte gewähren können. Da ließ Humperdinck das allen so vertraute Märchen- fenderpaar Hänsel und Gretel seine Abenteuer mit der Knusperege erleben und gab damit, was alle Welt suchte.

Humperdinck ist freilich wohl ein Epigone Wagner's, aber doch ein Epigone bedeutender Art. Er hatte die wagnerische Polyphonie der Dramatik bis ins ferne Fäden verlost und den Klangreicht der Wagnerischen Instrumentation ganz in sich aufgenommen und verwendete die großen Mittel, die er sich durch sein Studium erworben hatte, in vollständiger, unbedimmter Freiheit auch für den einfachen Märchenföhen. Und doch erschien er als ein Eigen- weil er den Grundzug seines Wesens, die kindliche Seele- lichkeit, nicht durch diese glänzenden Mittel der neu- geistlichen Dramatik erdrücken ließ, sondern sie die Herr- schaft darüber bewachte. Dem musikalischen Motivföhen entnahm er, aus seiner Seele, zum großen Teil Kinderlieder. Darum hat ihm ja auch mancher einen Vorwurf machen wollen, als mangle ihm die notwendige Wirklichkeit des

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Germania, Lebens-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft in Stuttgart. Der Vorstand hat beschlossen...

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Goldfunde in Japan. Goldfelder, die kürzlich bei Iwate entdeckt wurden, sind von Bergbauingenieuren untersucht worden.

Die Inflationen in der Türkei. Die Inflationen in der Türkei sind durch die Erhaltung der Goldwertaue für sich mit Erfolg bekämpft.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Die Weichsel schiffahrt zwischen Thorn und Danzig ist, da das Wasser ständig steigt, wieder aufgenommen worden.

Wienmärkte.

Berlin, 31. Aug. Städtischer Schlachthofmarkt. Zum Verkauf standen: 297 Rinder, 1308 Kälber, 2332 Schafe, 12.712 Schweine.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht. Bei den Schafen fanden etwa 200 Stück Absatz.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Verkauf und Tendenz: Von Rindfleisch blieben ungefähr 510 Stück unverkauft. In der Schlachtmanufaktur gestellte Schlacht.

Wassersstände, + bedeutet über, - unter Null

Table with columns: Name, Date, Level (+/-), and other metrics. Includes entries like Artern, Brückenpögel, Weissenfels, etc.

Der Wasserstand von Trotha befindet sich im Abnabende.

Table with columns: Name, Date, Level (+/-), and other metrics. Includes entries like Moldau, Moser, Eger, Elbe.

Aussig, 31. Aug. Von den oberen Pfählen werden 2 cm Wasser gemeldet.

Berliner Börse, 31. Aug.

(Ergänzung zu den teleg. Meldungen im vorig. Abendblatt.)

Bank-Diskonto.

Table with columns: Location, Date, and other financial data. Includes entries like Berlin Wechsel, Amsterdam, etc.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Barmer Stadtanleihe, Berliner Stadt-Obl., etc.

Anleihefonds.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like aigen von Anl., do. in loco, etc.

Deutsche Eisen- u. St. Prior.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Hatio-Hotell, Deutsche Eisen- u. St. Prior., etc.

Eisen-Prior.-Obligationen.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Ital. Eisen-Prior.-Obl., do. Mittelmeer, etc.

Industrie-Aktion.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like A.G. d. Anilinfabr., Adm.-Anstalt, etc.

Ausland. Eisen- u. St. Prior.-Aktien.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Anst.-Akt., Anst.-Akt., etc.

Bank- u. Kredit-Akt.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Allg. d. Kr.-A.P., Chem. Bank, etc.

Hypoth.-Pfund- u. Rentenbrief.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Anst.-Dessauer Pfand, Hyp.-B. 60% Abg., etc.

Bank- u. Kredit-Akt.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Allg. d. Kr.-A.P., Chem. Bank, etc.

Industrie-Papier.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Chem. Werkz. (Zim.), C. W. Papierfabr., etc.

Bergwerke u. Hütten-Ges.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Aplerbeck, Wismut, etc.

Oblig. v. Industr. u. Bergw.-Ges.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Accumul. Bese. & Co., Elek. Elektr.-Ges., etc.

Bank-Aktion.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Bank d. Berl. Kassenv., Berg-Mark. B. i. Elbf., etc.

Industrie-Papier.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Sächs. Rent.-Anl., Sächs. Rent.-Anl., etc.

Bank- u. Kredit-Akt.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Sächs. Rent.-Anl., Sächs. Rent.-Anl., etc.

Industrie-Papier.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Sächs. Rent.-Anl., Sächs. Rent.-Anl., etc.

Bank- u. Kredit-Akt.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Sächs. Rent.-Anl., Sächs. Rent.-Anl., etc.

Industrie-Papier.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Sächs. Rent.-Anl., Sächs. Rent.-Anl., etc.

Bank- u. Kredit-Akt.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Sächs. Rent.-Anl., Sächs. Rent.-Anl., etc.

Industrie-Papier.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Sächs. Rent.-Anl., Sächs. Rent.-Anl., etc.

Bank- u. Kredit-Akt.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Sächs. Rent.-Anl., Sächs. Rent.-Anl., etc.

Industrie-Papier.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Sächs. Rent.-Anl., Sächs. Rent.-Anl., etc.

Bank- u. Kredit-Akt.

Table with columns: Name, Price, and other financial data. Includes entries like Sächs. Rent.-Anl., Sächs. Rent.-Anl., etc.